

LEONHARD LECHNER

Das erst und ander Kapitel des Hohenliedes Salomonis

für Chor SATB

herausgegeben von
Klaus-Martin Breggott

Meine Süesße kummt zu dir herby,
Wann soll wir kummt herby,
Mein künigliche Dreyer,
zu kummtlich. Kuß von dir,

14. Das erst und ander Kapitel des Hohenliedes Salomonis

Leonhard Lechner

um 1553–1606

aus: „Newe Gaistliche und Weltliche Teutsche Gesang

samt zweyen Lateinischen“ 1606

Text: nach Hoheslied 1.1–17; 2.1–6,15–17

(Discant)

Er küs - se mich mit dem Kuss sei - nes

Er küs - se mich mit dem Kuss sei - nes

Er küs - se mich mit dem Kuss sei - nes

Er küs - se mich mit dem Kuss sei - nes

Mun - des, denn dei - ne Brüs - te sind lieb - li - cher

Mun - des, denn dei - ne Brüs - te sind lieb - li - cher

Mun - des, denn dei - ne Brüs - te sind lieb - li - cher

Mun - des, denn dei - ne Brüs - te sind lieb - li - cher

dein gu - te Sal - be rie

aus - ge - schüt - te Sal - ben.

aus - ge - schüt - te Sal - ben.

aus - ge - schüt - te Sal - ben.

aus - ge - schüt - te Sal - ben.

... mich dir nach, so lau - - fen wir. Der Kö - nig füh - ret
 So lau - - fen wir. Der Kö - nig füh - ret
 nach. Der Kö - nig füh - ret
 nach. Der Kö - nig füh - ret

- ret mich in sei - ne Kam - mer. Wir freu - en uns, wir freu - en uns
 mich in sei - ne Kam - mer. Wir freu - en uns, wir freu - en ur
 mich in sei - ne Kam - mer. Wir freu - en uns h röh -
 mich in sei - ne Kam - mer. Wir freu - er sind fröh -

- lich ü - ber dir, wir ge - den - ken ar mehr denn an den Wein.
 fröh - lich ü - ber dir, wir ge - den - us - te mehr denn an den Wein.
 - lich ü - ber dir, wir ne Brüs - te mehr denn an den Wein.
 - lich ü - ber dir an dei - ne Brüs - te mehr denn an den Wein.

- men lie - -
 - men lie - ben dich, lie - -
 - men lie - -
 Die From - men lie - -

Der ander Teil

♩ 3 ...

Ich bin schwarz, a - ber

Ich bin schwarz, ich bin schwarz, a - ber

Ich bin schwarz, ich bin schwarz, a - ber gar

Ich bin schwarz, a - ber gar

7

gar lieb - lich. Ihr Töch - ter Je - ru - sa - lem, wie

gar lieb - lich. Ihr Töch - ter Je - ru - sa - lem,

lieb - lich. Ihr Töch - ter Je - ru - sa - lem, wie die

lieb - lich. wie die

12

dar, wie die Tep - pi - che Sa se - het mich nit

wie die Tep - pi - che Sa se - het mich nit

Tep - pi - che Sa

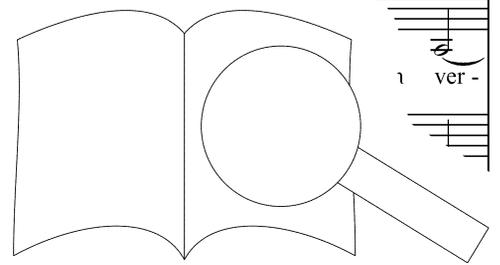
16

ich so schwarz bin. Denn die Son - ne hat mich ver -

dass ich so schwarz bin. De

a. dass ich so schwarz bin. De

dass ich so schwarz bin. Die So - ne hat



21

brannt, hat mich ver-brannt. Meiner Mut-ter Kin-der
 zür-nen mit mir. Man hat mich zur Hü-te-rin der Wein-berg

24

setzt; a-ber mei-nen Wein-ber-ge ich hat-te, hab ich nit be-hü-tet. Sa-ge
 mir an,* den mein See-le lie-bet, wo du

27

setzt; a-ber mei-nen Wein-ber-ge ich hat-te, hab ich nit be-hü-tet. Sa-ge
 mir an,* den mein See-le lie-bet, wo du

31

setzt; a-ber mei-nen Wein-ber-ge ich hat-te, hab ich nit be-hü-tet. Sa-ge
 mir an,* den mein See-le lie-bet, wo du

* original. Sage mir du an

36

wei - dest, wo du ru - hest um Mit - tag, um Mit - tag, dass ich nit hin und
wei - dest, wo du ru - hest um Mit - tag, dass ich nit hin und her, dass ich nit hin und
wei - dest, wo du ru - hest um Mit - tag, dass ich nit hin und her gehn müs -
wei - dest, wo du ru - hest um Mit - tag, dass ich nit hin und her gehn müs - se

41

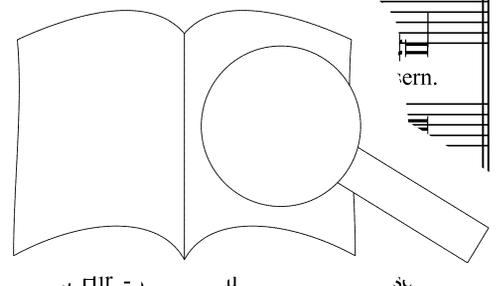
her gehn müs - se bei den Her - den dei - ner G'sel - len.
her gehn müs - se bei den Her - den dei - ner G'sel - len. Ken - nest
se bei den Her - den dei - ner G'sel - len. nest ch nit,
bei den Her - den dei - ner G'sel - len. ch nit, du

45

Du schöns - te un - ter den Wei us auf die Fuß - stap -
schöns - te un - ter, un - eh hi - naus auf die Fuß - stap -
du schöns - te ter. bern. So geh hi - naus auf die
schöns - te - bern. So geh hi - naus auf die Fuß - stap -

50

fen a. de dei - ne Bö - cke bei häu - sern.
und wei - de dei - ne Bö - cke
Fu der Schaf und wei - de dei - ne Bö - cke
en der Schaf und wei - de dei - ne Bö - cke



Der dritte Teil

1
 Ich glei-che dich, mei - ne Freun - din, mei - nem rei - si-gen Zeu - ge an -
 Ich glei-che dich, mei - ne Freun - din, mei - nem rei - si-gen Zeu - ge
 Ich glei-che dich, mei - ne Freun - din, mei - nem rei - si-gen Zeu - ge
 Ich glei-che dich, mei - ne Freun - din,

5
 dem Wa - gen Pha - ra - o. Dei - ne Ba - cken stehn lieb -
 an dem Wa - gen Pha - ra - o. Dei - ne Ba - cken stehn lieb
 an dem Wa - gen Pha - ra - o. Dei - ne Ba - c' b in
 an dem Wa - gen Pha - ra - o. den

10
 den Span - gen und dein Hals, as in den
 den Span - gen den Ket -
 den Span - gen den
 Span - gen den Ket - ten.

15
 Ket - len dir gül - de-ne, gül - ren ma -
 wöl - len dir gül - de-ne, gi na -
 .et .en. Wir wöl - len dir gül - de-ne, g
 Wir wöl - len dir gül - de-ne, gu ue, gu ne Spa. na.

21

chen mit sil - bern Böck - lein. Da der Kö - nig sich her - wand - te, her - wand - te,
 chen mit sil - bern Böck - lein. Da der Kö - nig sich, da der Kö - nig sich her - wand -
 chen mit sil - bern Böck - lein. Da der Kö - nig sich her - wand - te,
 chen mit sil - bern Böck - lein. Da der Kö - nig sich her - wand - te,

27

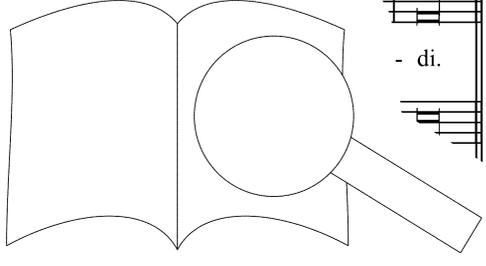
gab mein Nar - den sein Ge - ruch. Mein Freund ist mir ein
 te, gab mein Nar - den sein Ge - ruch. Mein Freund ist mir
 gab mein Nar - den sein Ge - ruch. Mein Freund ist ein, schel
 gab mein Nar - den sein Ge - ruch. Mein Freund ist ein, schel Myr -

31

Bü - schel Myr - - rhen, das zw - schen rüs - ten han - get. Mein
 Bü - schel Myr - rhen, das zw - schen Brüs - ten han - get. Mein
 Myr - rhen, ein Bü - schel Myr - rhen, das zw - schen mei - - nen Brüs - ten han - get. Mein
 rhen, das zw - schen mei - - nen Brüs - ten han - get. Mein

35

Fr - Co - phar in den Wein - gär - ten zu En - - ged - di.
 Trau - ben Co - phar in den Wei - - di.
 Fr - mir ein Trau - ben Co - phar in den Fr - mir ein Trau - ben Co - phar in den
 Freund ist mir ein Trau - ben Co - phar in den Wein - zu



Der vierte Teil

Sie - he, mein Freun - din, du bist schön, schö - ne bist du; dei -

Sie - he, mein Freun - din, du bist schön, schö - ne bist du; dei -

Sie - he, mein Freun - din, du bist schön, schö - ne bist du; dei -

Sie - he, mein Freun - din, du bist schön, schö - ne bist du; dei -

8

ne Au - gen sind wie Tau - ben - au - gen. Sie - he, mein Freund,

ne Au - gen sind wie Tau - ben - au - gen. Sie - he,

ne Au - gen sind wie Tau - ben - au - gen. Sie

ne Au - gen sind wie Tau - ben - au - gen. Sie

12

und lieb

und

bist schön und lieb

bist schön und

net, un-ser Häu - ser

Bet - te grü - net, un-ser Häu - ser

Un - ser Bet - te grü - net, un-ser Häu - ser Bal -

Un - ser Bet - te grü - net, un-ser Häu - ser Bal -

17

Bal - un - ser Lat - ten sind sen.

rn, un - ser Lat - ten sind

- Ze - dern, un - ser Lat - ten

ken sind Ze - dern, un - ser Lat - ten sind

pre

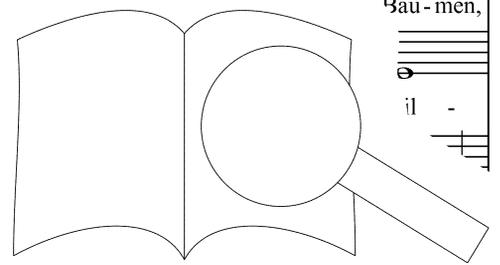
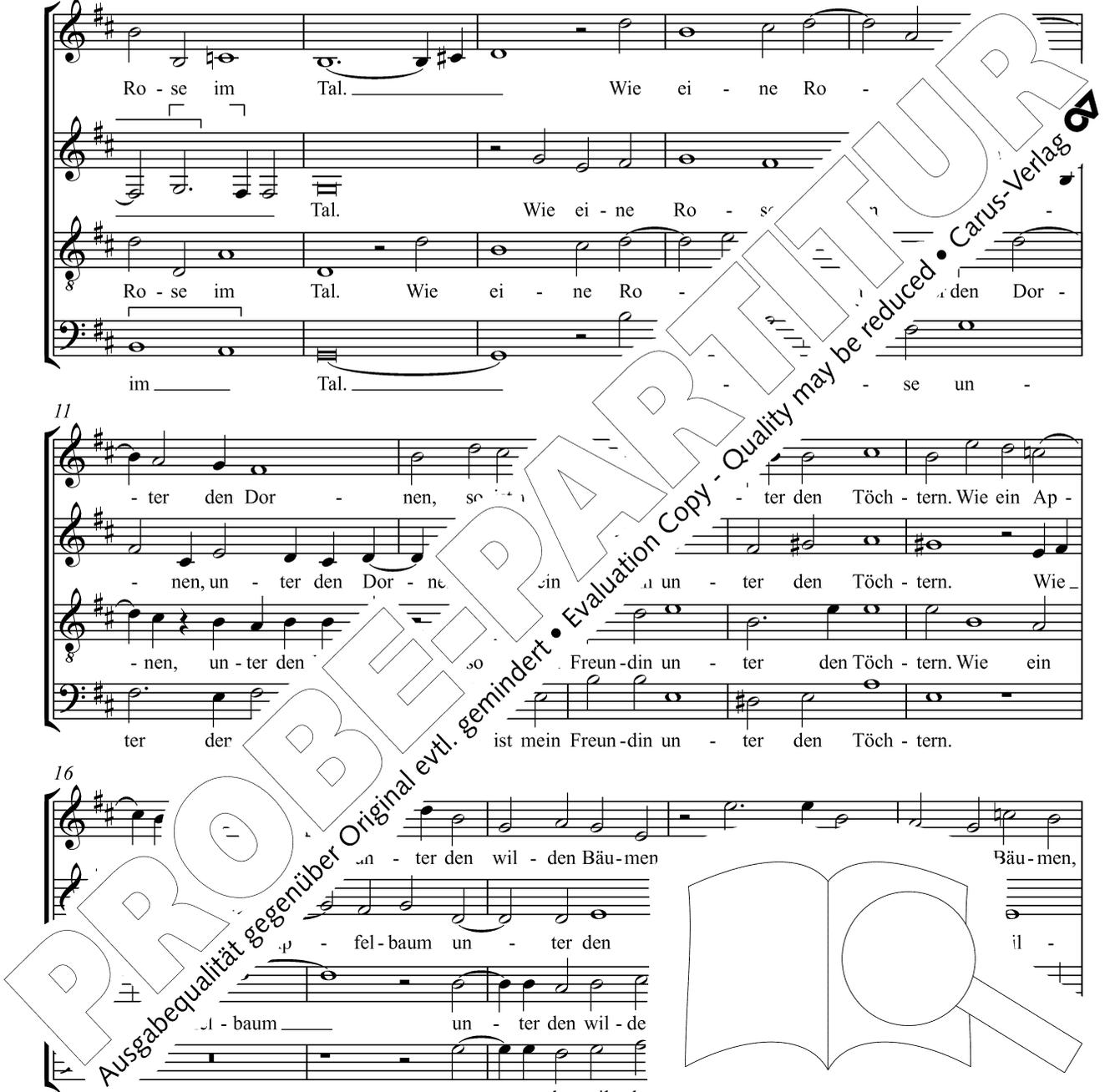
Der fünfte Teil

Ich bin ein Blu - men zu Sa - ron und ei - ne
 Ich bin ein Blu - men zu Sa - ron und ei - ne Ro - - se im
 Ich bin ein Blu - men zu Sa - ron und ei - ne
 und ei - ne Ro - se

6
 Ro - se im Tal. Wie ei - ne Ro -
 Tal. Wie ei - ne Ro - se
 Ro - se im Tal. Wie ei - ne Ro - se un -
 im Tal. - se un -

11
 - ter den Dor - nen, so - ter den Töch - tern. Wie ein Ap -
 - nen, un - ter den Dor - nen, un - ter den Töch - tern. Wie
 - nen, un - ter den so Freun - din un - ter den Töch - tern. Wie ein
 ter der ist mein Freun - din un - ter den Töch - tern.

16
 un - ter den wil - den Bäu - men Bäu - men,
 fel - baum un - ter den il -
 - baum un - ter den wil - de
 un - ter den wil - den - mei.



21

so ist mein Freund un - ter den Söh - nen. Ich
 den Bäu - men, so ist mein Freund un - ter den Söh - nen. Ich sitz
 Bäu - men, so ist mein Freund un - ter den Söh - nen. Ich
 so ist mein Freund. Ich sitz

27

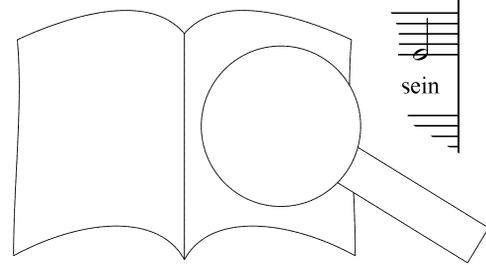
sitz, des ich be - geh
 un - ter dem Schat - ten, des ich
 sitz un - ter dem Schat - ten, des ich
 un - ter dem Schat - ten, des

32

re, und sei - ne Frucht ist mei - ner Keh - ler
 re, und sei - ne Frucht ist mei - ne
 re, und sei - ne Frucht
 re, Er

36

ße. I.e - be
 sein
 ße. ih - ret mich in den Wein - ki
 ih - ret mich in den Wein



PROBEBE PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

41

ist sein Pa - - nier ü - ber mir. Er er - qui - cket mich mit
 Pa - - nier ü - - - ber mir. Er er - qui - cket mich mit
 Er er - qui - cket mich mit
 Er er - qui - cket mich mit

46

Blu - men und la - bet mich mit Äp - feln, denn ich bin krank
 Blu - men und la - bet mich mit Äp - - feln, der
 Blu - men und la - bet mich mit Äp - - feln ich .rank
 Blu - men und la - bet mich mit Äp - feln, ank vor

51

Lie - be. - get un - ter mei - nem Haupt
 vor Lie - be. lie - get un - ter mei - nem Haupt
 vor Lie - - Lin - ke lie - get un - ter mei - nem Haupt
 Lie Und

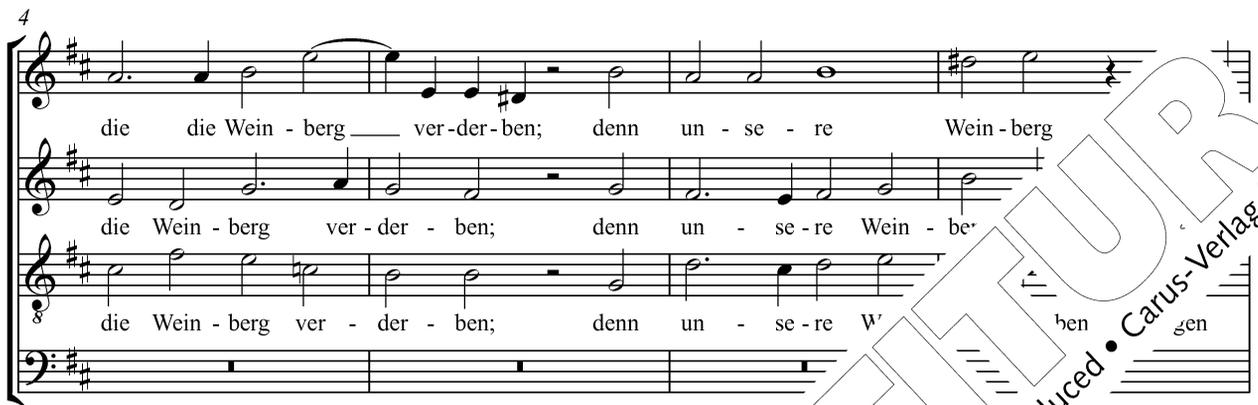
57

und her - - zet mich. - te her - zet mich.
 un. Rech - te her - - zet n sein Rech - te her - - zet n.
 her .t n.

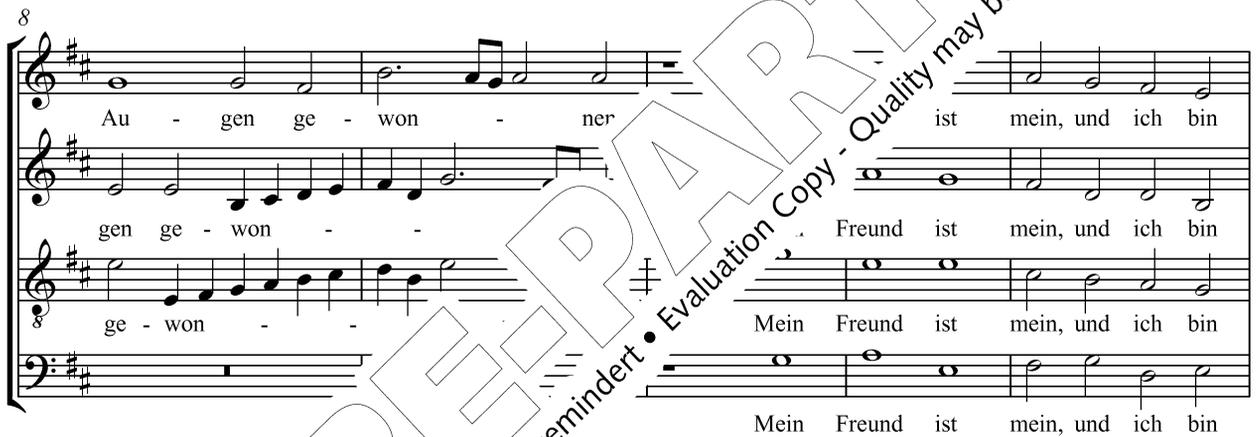
Der sechste Teil



Fa - - - het uns die Fuch - se, die klei - nen Füchs - lein,
Fa - - - het uns die Fuch - se, die klei - nen Füchs - lein, die
die
Fa - - - het uns die Fuch - se.



die die Wein - berg ver - der - ben; denn un - se - re Wein - berg
die Wein - berg ver - der - ben; denn un - se - re Wein - ber
die Wein - berg ver - der - ben; denn un - se - re W hen Carus gen



Au - gen ge - won - ner ist mein, und ich bin
gen ge - won - Freund ist mein, und ich bin
ge - won - Mein Freund ist mein, und ich bin
Mein Freund ist mein, und ich bin



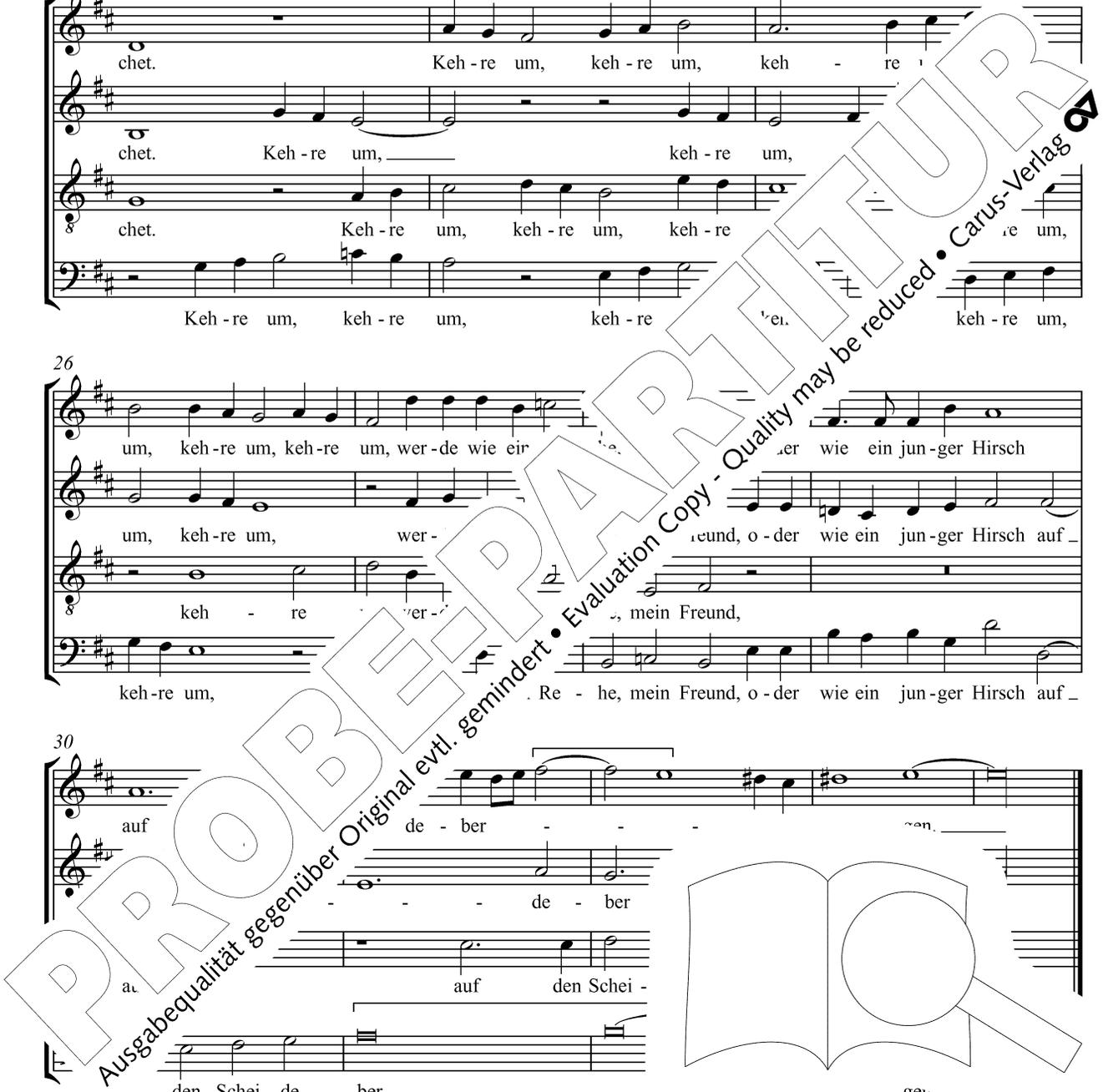
sein un - ter den Ro
sein, der un - ter den Ro
sein, ch bin sein, der un - ter den Ro
n, der un - ter den Ro - sen wei det,

det, bis der Tag kühl wird und der Schat - ten wei -
 wei - det, bis der Tag kühl wird und der Schat - ten wei -
 det, bis der Tag kühl wird und der Schat - ten wei -
 bis der Tag kühl wird und der Schat - ten wei - chet.

chet. Keh - re um, keh - re um, keh - re
 chet. Keh - re um, keh - re um,
 chet. Keh - re um, keh - re um, keh - re
 Keh - re um, keh - re um, keh - re

um, keh - re um, keh - re um, wer - de wie ein
 um, keh - re um, wer - de wie ein jun - ger Hirsch
 keh - re um, wer - de wie ein jun - ger Hirsch auf
 keh - re um, mein Freund,
 keh - re um, Re - he, mein Freund, o - der wie ein jun - ger Hirsch auf

auf de - ber
 de - ber
 auf den Schei -
 den Schei - de - ber
 gen.





Chorbuch Leonhard Lechner: Mein süße Freud auf Erden

ed. Klaus-Martin Bresgott

- Ein Querschnitt des deutschsprachigen Chorwerkes 1577 bis 1606, *Deutsche Sprüche von Leben und Tod, Das erst und ander Kapitel des Hohenliedes Salomonis, Danket dem Herren, Gelobet seist du, Jesu Christ, Mein süße Freud auf Erden* u. a.
- Repertoire für gemischte Chöre und Ensembles im leichten und mittleren Schwierigkeitsgrad
- Auswahl im Blick auf gottesdienstliche und konzertante Nutzung
- neben Werken für klassische SATB-Besetzung Werke für SAAT, SAATB und SATTB
- Carus 4.022

CD Leonhard Lechner: Mein süße Freud auf Erden

Geistliche Chormusik

Athesinus Consort Berlin; Klaus-Martin Bresgott

„Unglaublich fein und transparent, gleichzeitig unprätentiös und ausdrucksstark“ Chorzeit 1/2014

- Carus 83.384

Chormusik um 1600 (Auswahl)



Heinrich Schütz (1585–1672)
Stuttgarter Schütz-Ausgaben
Urtext. Viele Vokalwerke liegen bei Carus in Einzelausgaben vor.
Einen Überblick finden Sie unter
■ www.carus-verlag.com/schuetz.html

Sethus Calvisius (1556–1615)
Geistliche Chormusik
Coro SSATTB bis SATB/SATB
■ Carus 4.103

Heinrich Hartmann (1582–1616)
Confortativae sacrae symphoniae
26 Motetten / Coro SSATB o SSATTB
■ Carus 4.010

Johann Crüger (1598–1662)
Erstes Musicalisches Lustgärtlein
für drei gemischte Stimmen
■ Carus 4.011

Johannes Eccard (1553–1611)
29 Choralbearbeitungen
Coro 4–6stg
■ Carus 4.002

Orlando di Lasso (1532–1594)
Fugger-Motetten
Coro SATB
■ Carus 4.015

Andreas Raselius (1563–1602)
Deutsche sonntägliche Evangelien sprüche
Coro SSATB bis Coro SATB/SATB
■ Carus 4.008

Johann Hermann Schein (1586–1630)
Israelsbrunnlein. Geistliche Madrigale
Coro SSATB, Bc
■ Carus 1.801–1.826 (Einzelausgaben)

Thomas Selle (1599–1663)
Ausgewählte Kirchenmusik
■ Carus 4.007



9 790007 145095